

BEITRÄGE

Soziolinguistische Betrachtungen zu Kontaktanzeigen in bulgarischen Zeitungen¹

SIGRUN COMATI (Rüsselsheim)

1. Einleitende Bemerkungen

Kontaktanzeigen unterliegen einem bemerkenswerten historischen Wandel. Sie gewähren aufschlussreiche Einblicke in die sozialen Beziehungen und die jeweiligen sprachlichen Kommunikationsformen einer Gesellschaft.

Die Untersuchungen von Kontaktanzeigen im westeuropäischen Raum von STOLT/TROST (1976), RIEMANN (1999), ECKKRAMMER/EDER (2000) und OPEL (2007), um hier nur einige Werke zu nennen, beleuchten die historische Entwicklung dieser Textsorte von der „Heiratsannonce“, die seit Ende des 17. Jahrhunderts bekannt ist und sich im Laufe der Jahrhunderte, im Gleichschritt mit ökonomischen und sozialen gesellschaftlichen Veränderungen, immer weiter entwickelt hat. Bis weit in das 19. Jahrhundert hinein wurden in Heiratsanzeigen die wirtschaftlichen Verhältnisse der Inserenten und Inserentinnen dargelegt, was den Wert der angestrebten Ehe als „Versorgungsinstitution“ unterstrich. Ehe und Partnerschaft waren oft wirtschaftlich orientiert. In der heutigen Zeit sehen sowohl in Westeuropa als auch im südosteuropäischen Raum die Zielpunkte einer Paarbeziehung anders aus. Liebe und Zuneigung spielen die vordergründige Rolle, wirtschaftliche Interessen sind in den Hintergrund getreten. Dies ist gewiss nur einer der Gründe dafür, dass der Begriff der klassischen Heiratsanzeige um die Kontaktanzeigen erweitert wurde.

In der deutschen Presse gehören Kontaktanzeigen zum festen Bestandteil jeder Wochenendausgabe einer Tageszeitung, und es gibt eine ganze Sparte von Anzeigenberatern, die jedem Inserenten und jeder Inserentin in den einzelnen Zeitungen zur Seite stehen, wenn jemand eine solche Anzeige aufgeben möchte. Außerdem gibt es sog. Institute, die sich als Unternehmen in der Dienstleistungsbranche etabliert haben und nur mit Kontaktabnehmung beschäftigt sind. Sie geben Hochglanzbroschüren mit ihren Kandidaten und Kandidatinnen heraus und verlangen entsprechende Honorare für ihre Bemühungen.

Nach diesen Betrachtungen, die sich vorwiegend auf den deutschsprachigen Raum beziehen, wollen wir uns nun dem Thema der bulgarischen Kontaktanzeigen zuwenden:

¹ Diese Abhandlung wurde in ausführlicherer Variante am 26.1.2005 im Institut für Slawistik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena in der Zweigstelle der Südosteuropa-Gesellschaft e.V. im Rahmen der Veranstaltungen des Südosteuropa-Clubs auf Einladung von Prof. Dr. Gabriella SCHUBERT von der Autorin vorgetragen und vom Auditorium rege diskutiert. Die Autorin dankt für die Anregung dieser Publikation.

Der bulgarische Markt differenziert bei diesen Anzeigen in verschiedenen Rubriken: Heiratswünsche männlich/weiblich, Bekanntschaftswünsche männlich/weiblich; dann Kontaktanzeigen unter den Rubriken: Er sucht Sie – bzw. Sie sucht Ihn, Er sucht Ihn, Sie sucht Sie, usw. Die Palette reicht vom Heiratswunsch bis hin zum Äußern eines bloßen Kontaktwunsches, der oft auf sexueller Ebene liegt.

Kontaktanzeigen in bulgarischen Zeitungen – das ist ein sehr vielschichtiges und teilweise auch heiteres und amüsanter Thema. Es wurde in den vergangenen Jahren erst zaghaft von der bulgarischen Sprachforschung betrachtet, wie auch die Publikation von КМЕТОВА und ЛИКОМАНОВА (1994) belegt, da es in den Jahren vor der Wende einfach nicht präsent war in den bulgarischen Zeitungen und deshalb auch keine Beachtung finden konnte. Die bulgarische Medienlandschaft unterlag anderen Gesetzen, und dementsprechend waren auch die Themenausrichtungen determiniert, siehe hierzu ausführlicher NICOLOVA (1997) und COMATI (2003: 45–148 und 2005).

2. Kontaktanzeigen in bulgarischen Zeitungen – ein interessante neue Erscheinung in der bulgarischen Presse, auch in marktwirtschaftlicher Hinsicht

Wir wenden uns in vorliegender Untersuchung ausdrücklich den Kontaktanzeigen in den Printmedien zu, die Kontaktanzeigen via Internet bleiben hier unberücksichtigt.

In den Jahren nach der Wende 1989 begannen sich in Bulgarien auf dem Pressemarkt eine Vielzahl von Zeitungen und Illustrierten zu etablieren, die wir als „Boulevardblätter“, „Regenbogenpresse“ oder „Klatschpresse“, bezeichnen, gemeinhin auch als „yellow press“ bekannt. Diese Blätter sind immer auf der Jagd nach Sensationen, nach Schrecken erregenden Schlagzeilen und nach sensationsgeladenen Meldungen. Getreu dem Prinzip: „Nur die schlechte Nachricht ist eine gute Nachricht“ wurden diese Boulevardblätter mit allen möglichen Nachrichten aus der Welt der Kriminalität versorgt, und das soll ihren Verkauf absichern. Ein Beispiel aus der Wochenzeitung „ЛИЧНО – вестникът за най-разтърващите житейски драми“ [Persönlich – Die Zeitung mit den erschütterndsten Dramen des Lebens]² vom 21.–28.12.2004, die Schlagzeile der Titelseite lautet: „Инцест – Забременях от баща си“ [Inzest – Ich bin von meinem Vater schwanger]. Doch nicht nur die Schreckens- und Katastrophenmeldungen zählen als Absatzgarant – diese Zeitungen finanzieren sich hauptsächlich durch Firmenreklamen und Anzeigen von Einzelpersonen. Sie werben in jeder Ausgabe mit der Rubrik „Адреси за запознанства“ [Kontaktanzeigen] und versprechen den Käuferinnen und Käufern, die wir als Adressaten betrachten, bereits auf der Titelseite in reißerischer Aufmachung den Traummann oder die Traumfrau. Beispiele auf der Titelseite der Zeitung „Лично“:

„Богаташ търси любовта“ („Лично“, 21.–28.09.2004г.)
[Schwerreicher sucht die Liebe]

oder:

„Предприемач в края на 50-те, 180/80, здрав, спортен с хубава външност и собственост в северен Дюселдорф, все още читав в професионално отношение/ имам предприятие/

² Die Übersetzungen der Beispiele aus der bulgarischen in die deutsche Sprache wurden von der Autorin ausgeführt.

търси партньорка на ниво, на около 35–40 години, с която заедно да живеят и да ръководят съвместен бизнес ...“ („Лично“, 21.–28.09.2004г.)

[Unternehmer, Endfünfziger, gesund, sportlich, angenehmes Äußeres, mit Besitz im Norden von Düsseldorf, noch voll im Berufsleben/ ich habe eine Firma/ sucht eine Partnerin mit Niveau, zwischen 35 und 40 Jahren, mit der er zusammen leben und den Familienbetrieb leiten möchte ...]

Die marktwirtschaftliche Seite der Kontaktanzeige wird erst seit der Wende 1989 in das Blickfeld der bulgarischen Printmedien einbezogen. Jeder Inserent, der eine Kontaktanzeige aufgibt, zahlt dafür. Das ist für jede Zeitung interessant. Deshalb wird die Leserschaft der Zeitungen unübersehbar auf die Möglichkeit eines Inserats in Form von einer Kontaktanzeige aufmerksam gemacht.

3. Die Kontaktanzeige in den bulgarischen Zeitungen als Kommunikationsakt

Zunächst werden wir die Kontaktanzeige als zielgerichteten Kommunikationsakt mit pragmatischer Ausrichtung betrachten, der mit den Mitteln der Selbstdarstellung und dem Äußern von Wünschen und Vorstellungen einen klaren Zweck verfolgt. Die Kommunikationsabsicht ist folgende: Es sollen möglichst viele Adressaten angesprochen werden, und es soll erreicht werden, dass Zuschriften oder Telefonanrufe auf die Anzeige hin erfolgen und dass der ersehnte Kontakt dann auch hergestellt wird, also dass ein Rückkopplungseffekt entsteht, der in Einklang mit den Wünschen und Anforderungen des Inserenten steht. Damit können wir die Kontaktanzeige einer bestimmten Kategorie der Kommunikationsakten zuordnen.

Hier ist es angebracht, das Verständnis für den Kommunikationsakt auf die Ausgangspunkte der Sprechakttheorie nach SEARLE (1969) zu beziehen³. Wie allgemein bekannt, beziehen sich seine Studien vorwiegend auf die Sprechakte, doch wir wenden die Bedingungen eines geglückten Sprechakts gleichermaßen auf die verschriftlichte Form an. Hier möchten wir hauptsächlich auf die Bedingungen aufmerksam machen, die für den geglückten Kommunikationsakt notwendig sind: Unter den Bedingungen für sinnvolles Kommunizieren und Verstehen finden wir:

- A) Bedingungen des propositionalen Gehalts
- B) Einleitungsbedingungen
- C) Aufrichtigkeitsbedingungen
- D) wesentliche Bedingungen

A–C entsprechen regulativen Regeln und D ist eine formative Regel. Es geht hierbei vor allem um den propositionalen Akt, also Inhaltsformulierungen der Äußerung durch Referenz (Bezugnahme auf Objekte der außersprachlichen Welt) und Prädikation (Zusprechen von diesen Eigenschaften), vgl. *dieser Pilz (= Referenz) ist giftig* (Prädikation). Hier können wir mit dem zu Beginn zitiertem Beispiel vergleichen, wo es heißt „Богаташ търси любовта“ [Schwerreicher sucht ... (die) Liebe].

³ Einzelheiten dazu sind nachzulesen in: J. R. SEARLE (Ed.) (1969): *Speech acts. An embassy in the philosophy of language*. Cambridge. Hier geben wir einige Stichpunkte dieser Theorie nach BUSSMANN (1990: 726–728) wieder.

Wir betrachten diese Theorie, hier auf die Kontaktanzeigen bezogen, als Teil einer umfassenden pragmatischen Handlungstheorie. Der propositionale Gehalt (etwas über etwas aussagen) lässt sich bei Kontaktanzeigen sehr leicht feststellen, denn zu Beginn erfolgt in den meisten Fällen eine Art physische Beschreibung des Inserenten oder der Inserentin mit Alters-, Größen- und Gewichtsangabe, Angaben zum Familienstand, danach erfolgt meist die Nennung von Augen- und Haarfarbe und das Aufzählen einiger Charaktereigenschaften usw. Danach gelangen wir zum illokutiven Akt, wo die Angabe der performativen Verwendung der Proposition erfolgt, nämlich wozu all das genannt wurde, nämlich um einen Partner bzw. eine Partnerin zu finden, die auch entsprechend beschrieben werden (Alterswunsch, Familienstand, gewisse Bevorzugungen von Wohnort etc. werden genannt) und noch weitere detaillierte Wünsche. Das heißt, die Äußerung an sich ist geglückt, die Intention wurde auch ausgedrückt, doch wie steht es mit der intendierten Wirkung des Äußerungsakts auf den Adressaten?

Die Perlokution, den perlokutiven Akt, können wir so direkt nicht verfolgen, weil wir nicht wissen, wie die Reaktion auf die Äußerung hin aussieht, d.h., wie viele Personen sich auf die Anzeige hin melden. Deshalb neigen wir auch dazu, Kontaktanzeigen als „Kommunikation ins Blaue“ in mehrfacher Hinsicht zu betrachten, denn:

- *erstens*, ist es im Rahmen einer solchen Anzeige nicht möglich, die Aufrichtigkeitsbedingungen des Inserenten zu überprüfen, die für eine geglückte und erfolgreiche Kontaktaufnahme aber von entscheidender Bedeutung sind und
- *zweitens*, ist es ebenso wenig möglich, eben diese Aufrichtigkeitsbedingungen beim Adressaten zu überprüfen, der sich auf die Kontaktanzeige hin dann meldet. Diese Voraussetzungen lassen sich also nur auf der Basis dieser Kontaktanzeigen nicht verifizieren.

In der Belletristik werden zahlreiche Beispiele beschrieben, in denen Heiratschwindler ehrbare Damen um ihr Vermögen bringen, nachdem sie diese über eine „seriöse Kontaktanzeige“ geködert hatten, und umgekehrt werden genügend Fälle genannt, bei denen Männer von Frauen „hinters Licht“ geführt wurden und Hab und Gut verloren. In der heutigen Zeit sei, so wurde mir von bulgarischer Seite versichert, eine große Portion Vorsicht bei Kontaktanzeigen, egal welcher Art, geboten, denn oft werde eben gegen die Aufrichtigkeitsbedingung verstoßen, und das führe zu großen Enttäuschungen seitens der Adressaten, die sich auf vermeintlich seriöse Kontaktanzeigen hin melden.

Wenn wir uns in diesem Zusammenhang die Maximen von GRICE (1989) vergegenwärtigen, die besonders auf Takt und Höflichkeit in den sprachlichen Formulierungen bei allen Anlässen größten Wert legen, dann steht bei Kontaktanzeigen wohl die Gültigkeitsmaxime ganz besonders im Vordergrund. Denn für eine gelungene Kommunikation ist es erforderlich, dass die Äußerungen zutreffend sind, also eine Gültigkeit haben, denn sonst würde dem Adressaten ein Trugbild vorgegaukelt. Gegen die Gültigkeitsmaxime verstößt man, wenn man

- absichtlich unwahre Daten als Argumente anbietet,
- wichtige Daten verschweigt,
- Erläuterungen als Argumente anführt.

So gibt uns die Gültigkeitsmaxime ganz besonders für die Kontaktanzeigen eine wichtige Handhabe für einen gelungenen Kommunikationsakt. Was wäre die Folge ungültiger Angaben? Nun, die Angaben werden bei einem zustande gekommenen Kontakt sehr rasch auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüft, und wenn vom Adressaten festgestellt wird, dass diese nicht mit der Wirklichkeit übereinstimmen, dann wird nicht nur der Kommunikationsakt, sondern der gesamte Kontakt abgebrochen, und letztendlich ist der Kommunikationsakt dann als gescheitert zu betrachten.

Vorweg noch eine Besonderheit der bulgarischen Kontaktanzeigen: Es ist für unser Verständnis sehr überraschend, dass sich die Inserenten, sowohl Damen als auch Herren, in den Kontaktanzeigen z.B. in den Zeitungen „Лична драма“ und „Лично“ nicht unter Angabe von Chiffre-Nummern oder unter der entsprechenden Adresse der Zeitung Zuschriften oder Telefonanrufe wünschen, sondern dass sie ihre volle Adresse und ihre Telefonnummer angeben. Dies mag verschiedene Ursachen haben. Es sollte eigentlich die seriöse Absicht einer Kontaktanzeige unterstreichen, beispielsweise:

♂ 25г. 63 кг. 180 см, зодия Везни, с черна коса и кафяви очи. Пуша, пия само по повод. Нека, който желае да ми пише. *Обичам* черната музика и попфолка. Имам разностранни интереси. За съжаление в момента съм в затвора. *Моля* за снимка, която ще върна. – 5800 Плевен, Окръжен затвор, 2-ри етаж, 3-та група, 207 стая, Алекси Атанасов Стилиянов („Лично“, 21.–28.09.2004г.)

[25 Jahre, 63 kg, 180 cm, Sternzeichen Waage, schwarzes Haar und braune Augen. Ich rauche, trinke aber nur bei Anlässen. Es soll mir schreiben, wer möchte. Ich liebe Afromusik und Popfolk. Ich habe vielseitige Interessen. Leider bin ich im Moment in der Justizvollzugsanstalt. Ich bitte um Photos, die ich zurück schicken werde. 5800 Plevn, Bezirksgefängnis, 2. Etage, 3. Gruppe, Zimmer 207, Aleksj Atanasov Stilijanov]

Andererseits ist es vielleicht auch ein Kostenfaktor für die Inserenten, wahrscheinlich verlangt die Zeitung für das Einrichten von Chiffre-Nummern noch eine gesonderte Gebühr, die man sparen kann, indem man die eigene Adresse und die Telefon- und Handynummern zwecks Rückmeldung nennt.

3.1. Zur Wahl der Verben in den bulgarischen Kontaktanzeigen

Es ist sehr aufschlussreich, bei den Betrachtungen der etwas ausführlicher formulierten Kontaktanzeigen die Wahl der Verben näher zu betrachten. Die meisten bulgarischen Kontaktanzeigen, ganz gleich ob sie von Männern oder Frauen aufgegeben wurden, enthalten die Verben *търся* [suchen, bzw. ich suche] oder *жела* [wünschen, bzw. ich wünsche], also 1. Person Singular, Präsens, Indikativ. Eine Besonderheit der bulgarischen Verbformen besteht darin, dass der Infinitiv im Laufe der sprachhistorischen Entwicklung nicht mehr gebraucht wurde und dass an seine Stelle die 1. Person Singular trat. Deshalb finden wir in der bulgarischen Sprache der Gegenwart und in den bulgarischen Wörterbüchern diese Form als Grundform, und die fremdsprachlichen Entsprechungen sind jeweils im Infinitiv angegeben. Für die Kontaktanzeige hat diese grammatische Besonderheit keine weitere Auswirkung, weil die Person, welche wünscht oder sucht, in der Regel diese 1. Person Singular auch verkörpert und in ihrem eigenen Namen spricht. Anhand dieser Verbform ist aber das natürliche Geschlecht des Inserenten oder der Inserentin noch nicht auszuma-

chen, dies wird erst ersichtlich, wenn Adjektive der Selbstbeschreibung hinzugefügt werden.

„Търся сериозна връзка за взаимна любов. Симпатична, весела но самотна, с разбито сърце. 0881... Вероника“ („Моята съдба“, 13.–26.12.2004г., стр. 5, брой 25/51)
[Suche ernsthafte Beziehung mit gegenseitiger Liebe. Sympathische, fröhliche aber einsame (sie) mit gebrochenem Herzen. 0881... Veronika]

In der *Bulgarischen Grammatik*, herausgegeben von RADEVA (2003), lesen wir auf S. 60:

„Die Modusform Indikativ signalisiert keine eingeschränkte Geltung des durch das Verb bezeichneten Sachverhalts. Insofern kann man eine Übereinstimmung seiner paradigmatischen (also kontextunabhängigen) Bedeutung mit der des deutschen Indikativs konstatieren. Beispielsweise entnimmt der Adressat der Verbform работя ‚ich arbeite, ich bin berufstätig‘ keinerlei Information über eine Einschränkung der Geltung dieser Aussage.“

So sind also die Angaben in der 1. Person Präsens so zu sehen, dass sich die Verbalhandlung immer auf den Autor der Äußerung bezieht, deren Kern die Verbform bildet und der Indikativ von der Sprechereinstellung her keine Einschränkung der Gültigkeit dieser Äußerung vermittelt. Hier möchten wir noch etwas zur Semantik der bulgarischen Verben *търся* und *желая* ergänzen: Das bulgarische Verb *желая* wird im БЪЛГАРСКИ ТЪЛКОВЕН РЕЧНИК (1999: 227) folgendermaßen beschrieben:

„желая нсв. прх. 1. Искам от сърце, имам желание (за нещо). Всяко дете иска да стане космонавт. Народите желаят мир. Какво желаете, господине? 2. Пожелавам, имам пожелание благопожелание да стане, да бъде нещо. Желая Ви успех! 3. Изпитвам любовно влечение към някого, искам.“

Dazu ein Beispiel, das mit dem Verb *желая* [wünschen, bzw. ich wünsche] (Wunsch + Selbstbeschreibung) formuliert wurde. Weiter unten folgen weitere Beispiele aus dieser Kategorie:

♀ Жизнерадостна, симпатична жена без семейни ангажементи, добра домакиня, обичам домашния уют. *Желая* искрено да си намеря своята половинка в живота. г-жа Томова, тел ... („Моята съдба“, стр. 5, 13.12.–26.12.2004г., брой 25/51)
[Lebensbejahende, sympathische Frau ohne familiären Anhang, bin eine gute Hausfrau, die das gemütliche Heim liebt. Ich wünsche mir aufrichtig, meine „bessere Hälfte“ kennen zu lernen. Frau Tomova, Tel. ...]

Das bulgarische Verb *търся* [suchen, bzw. ich suche] wird im БЪЛГАРСКИ ТЪЛКОВЕН РЕЧНИК (1999: 993) folgendermaßen beschrieben: „търся 1. нсв. прх. 1. Полагам усилия, гледам да намеря нещо или някого, диря. Търся си шапката. Търся си другар. Търся квартира“. Beispiel:

♀ *Търся* истинския и сериозен мъж. 089... Нети („Моята съдба“, стр. 5, 13.12.–26.12.2004г., брой 25/51)
[Suche den echten und ernsthaften Mann ... Neti]

Wir werden im Folgenden noch weitere Betrachtungen dazu anstellen.

Die Differenzierung des Gebrauchs der Verben ist nicht nur aus rein semantischer Sicht interessant, sondern eben aus soziolinguistischer, d.h., wer bevorzugt welches

der beiden Verben als Schlüsselwort bei der Formulierung seiner Kontaktanzeige. Wenden wir uns nun stärker dem soziolinguistischen Aspekt bei der Betrachtung der bulgarischen Kontaktanzeige zu:

4. Soziolinguistische Betrachtungen zu bulgarischen Kontaktanzeigen

Der soziolinguistische Aspekt ist bisher natürlich auch berücksichtigt worden, denn diese Kontaktanzeigen haben alle einen klaren sozialen Bezug, indem sie den Wunsch nach einer Beziehung, den Wunsch nach einer Bindung oder nach einem bloßen Kontakt zum Ausdruck bringen.

Wir brauchen an dieser Stelle nicht erneut die Frage aufzugreifen, zu welchem Zweck die Kontaktanzeige aufgegeben wird, wir wollen uns jetzt damit beschäftigen, in welcher Sprache/Sprachvarietät, d.h. mit welchen sprachlichen Mitteln der Kontakt gesucht wird. Hierbei gilt es, die Zusammenhänge zwischen Sozioökonomie, Geschichte, Kultur, ethnischer Differenzierung, sozialer Schichtung und Sprachvarietät zu untersuchen.

Ein wichtiger Punkt, den wir bei all diesen Untersuchungen berücksichtigen sollten ist der, dass der größere Anteil der Kontaktsuchenden männlich ist. Etwa drei Viertel der Anzeigen werden in den bulgarischen Zeitungen von Männern aufgegeben, wie bei КМЕТОВА/ЛИКОМАНОВА (1994: 26) belegt wird. Über die Gründe hierfür können wir nur spekulieren, dazu müsste eine umfassende „Feldstudie“ in einer der genannten Zeitungsredaktionen angefertigt werden, denn es ist nicht sinnvoll, an dieser Stelle nur Mutmaßungen zu äußern. Aufgrund der Fülle des vorhandenen Materials werden wir uns einige Kontaktanzeigen auswählen, die repräsentativ und aufschlussreich erscheinen:

4.1. Kontaktanzeigen mit dem Schlüsselwort *желая* [wünschen]

Folgende Beispiele veranschaulichen den Gebrauch des Verbs *желая*:

♀ „Привлекателна руса дама, интелектуалка, вдовица. *Желая* връзка с неангажиран и свободномислещ мъж. 088... Мария е-майл ...“ („Моята съдба“, стр. 5, 13. 12.–26.12.2004г., брой 25/51)

[Attraktive blonde Dame, Intellektuelle, Witwe. Wünsche Beziehung mit einem ungebundenen Mann mit freier Denkweise. 088... Marija e-mail]

♀ „Момиче със свободни разбирания *желае* неангажираща връзка с темпераментен мъж, инициативен и открит, с цел дълготрайни отношения. тел. 0881...“ („Моята съдба“, стр. 5, 13.12.–26.12.2004г., брой 25/51)

[Mädchen mit freien Ansichten wünscht eine ungezwungene, lose Beziehung mit temperamentvollem Mann, der Initiative zeigt und offen ist für eine langfristige Verbindung. Tel. 0881...]

4.2. Kontaktanzeigen mit dem Schlüsselwort *търся* [suchen]

„29 г./180 см/60 кг, зодия «Телец», кестенява коса и кафяви очи. Симпатичен и скромен ерген, обичам домашното огнище и домакинската работа. Обичам да гледам изгрева и залеза, да си почивам край морето, да слушам хубава музика. Чистоплътен българин, трудолюбив. *Желая* да се запозная с момичета за едно сериозно и дълготрайно приятелство. Може да ми пишат и бременни жени, самотни майки с едно дете, сираци. Момичетата да бъдат от Варна и региона, Добрич, Шумен, Разград и да са от 18–26 години. Пламен Киров, volle Adresse und Telefon.“ („Моята съдба“, стр. 5, 13.12.–26.12.2004г., брой 25/51)

[29 Jahre/180 cm/60 kg, Sternzeichen Stier, kastanienbraunes Haar und braune Augen. Sympathischer und bescheidener Junggeselle, liebe die Häuslichkeit und die Hausarbeit. Ich liebe es, den Sonnenaufgang und den Sonnenuntergang zu betrachten, mich am Meer zu erholen und schöne Musik zu hören. Reinlicher Bulgare, arbeitsam. Ich wünsche mir, ein Mädchen (eine junge Frau) für eine ernsthafte und dauerhafte Beziehung kennen zu lernen. Es können mir auch schwangere Frauen schreiben. Alleinerziehende mit einem Kind oder Waisen. Die Mädchen (jungen Frauen) sollten aus Varna und Umgebung oder aus der Gegend um Dobrič, Šumen oder Razgrad stammen und im Alter von 18–26 Jahren sein. Plamen Kirov, volle Adresse und Telefon.]

4.3. Schlüsselwort *търся* – ohne Selbstbeschreibung

♂ 25 г./186/76 кг. студент *търся* своята половинка в живота! Произходът и годините са без значение. Обичам животните, романтиката и секса, мразя изневярата и двуличието. („Моята съдба“, стр. 5, 13.12.–26.12.2004г., брой 25/51)

[25 J./186/76 kg Student, suche die bessere Hälfte für mein Leben! Herkunft und Alter spielen keine Rolle. Ich liebe Tiere, Romantik und Sex, hasse Untreue und Heuchelei.]

♂ „*Търся* сексуална интимна връзка с жена на мой терен. Тя да е разкрепостена. Димитър Петров Adresse, Tel.“ („Моята съдба“, стр. 5, 13.12.–26.12.2004г., брой 25/51)

[Suche sexuelle, intime Beziehung mit einer Frau in meinem Quartier. Sie sollte frei von Zwängen sein. Dimitar Petrov. Adresse, Tel.]

♂ „*Търся* дискретна дама с терен за неангажираща връзка. Tel. 088...“ („Моята съдба“, стр. 5, 13.12.–26.12.2004г., брой 25/51)

[Suche diskrete Dame mit Quartier für eine lose Beziehung. Tel. 088...]

4.4. Schlüsselwort *търся* – mit Selbstbeschreibung

♂ „*Търся* жена за много обич, взаимно уважение и искрена любов до старини. Аз съм на 64 г./170/63 кг, разведен, живея на квартира в София, работя, тел. 088...“ („Моята съдба“, стр. 5, 13.12.–26.12.2004г., брой 25/51)

[Suche Frau, der ich viel Zuneigung und Liebe und Achtung schenken kann, bis ins hohe Alter. Ich bin 64 J./170/63kg, geschieden, wohne zur Miete in Sofia, arbeite, Tel. 088...“]

♂ „53 г./167/80 кг ерген, не пия и не пуша. Живея в собствено жилище – къща. *Търся* жена до 48 г. вдовица, разведена, госпожица, може и бездомна, която да дойде да живее при мене гр. Ямбол. Дамата може да има и едно дете. Работя като портиер в завод за технически и каучукови изделия. тел. служба ... адрес ... Атанас ...“ („Моята съдба“, стр. 5, 13.12.–26.12.2004г., брой 25/51)

[53 J./167/80 kg Junggeselle, rauche und trinke nicht. Lebe in eigenem Haus. Suche Frau bis 48 J., Witwe, geschieden, unverheiratet, auch ohne festen Wohnsitz. Sie soll zu mir nach Jambol

kommen und bei mir einziehen. Die Dame kann auch ein Kind haben. Ich arbeite als Portier in einer Firma für Gummi- und Kautschukerzeugnisse. Tel. dienstlich ... Adresse ... Atanas ...]

„35 г./160 см/65 кг. – семейна, безработна дама си *търси* дискретен приятел, който може да пътува и да я подкрепя със 100–150 лева месечно за дълготрайна сексуална връзка. тел. 088... Валя, град Пирдоп“ („Лично“, 21.–28.09.2004г., стр. 5)

[35 J./160 cm/65 kg – verheiratet, arbeitslose Dame sucht einen diskreten Freund, der reisen kann und sie monatlich mit 100–150 Leva unterstützt, für eine dauerhafte sexuelle Beziehung, Tel. 088... Valja, Stadt Pirdop]

4.5. Schlüsselwörter *търся* – *но, ала*

Hier werden gewisse Spannungen in die Formulierung eingebaut, die vorhandenen Fakten werden durch das Auftreten der disjunktiven Konjunktion *но* einerseits besonders unterstrichen, andererseits wird das Fehlen eines Partners oder einer Partnerin ganz besonders deutlich zum Ausdruck gebracht.

♀ 45г. материално осигурена, *но* самотна *търси* мъж от 55 до 64 г. възраст. Теодора Василева 089... („Лично“, 21.–28.09.2004г., стр. 5)

[45 J. in materieller Hinsicht abgesichert, jedoch einsam, sucht einen Mann von 55 bis 64 Jahren. Teodora Vasileva 089...]

♂ Работя на две места, *но* ще намеря време за любовта. 0881... („Моята съдба“, 20.9.–3.10.2004г., стр. 5)

[Ich arbeite zwar an zwei Orten, aber Zeit für die Liebe werde ich schon finden. 0881...]

♀ Светът е за двама, а ние сме сами. Нека не сме дълго разделени. Кати 0881... („Моята съдба“, 20.9.–3.10.2004г., стр. 5)

[Die Welt ist für zwei, doch wir sind allein. Lass uns nicht länger getrennt sein. Kati 0881...]

4.6. Poetische Formulierungen

Diese Art der Kontaktanzeigen scheint wohl vorwiegend eine weibliche Domäne zu sein.

♀ Знам си началото, знам си и края ... Всичко на този свят съм открила. Когато се срещнем ме заведи в рая, защото в ада вече съм била. 088... Ели („Моята съдба“, 20.9.–3.10.2004г., стр. 5)

[Ich kenne den Anfang und das Ende ... Alles auf dieser Welt habe ich bereits entdeckt. Wenn wir uns begegnen, dann führ mich ins Paradies, denn in der Hölle bin ich schon gewesen. 088... Eli]

♀ За теб аз дишам, но не те познавам. На теб аз пише, всичко посвещавам. Желая те! Диана. 088... („Моята съдба“, 20.9.–3.10.2004г., стр. 5)

[Deinetwegen lebe ich, doch ich kenne dich nicht. An dich schreibe ich, alles will ich dir geben. Ich habe solches Verlangen nach dir! Diana. 088 ...]

♀ Стела, 23 г., Ще сбъдна всичките ти мечти, ще те даря с любов и топлина. 0881... („Моята съдба“, 20.9.–3.10.2004г., стр. 5)

[Stella, 23 J., All deine Träume werde ich dir erfüllen, Liebe und Wärme werde ich dir schenken. 0881...]

4.7. Ethische und religiöse Zugehörigkeiten

Diese Angaben sind für den Inserenten oder die Inserentin von entsprechender Wichtigkeit, denn sonst würden sie nicht erwähnt.

♂ 48/168/74 кг. разведен, зодия «Овен», висшист, осигурен, материално и финансово, без ангажменти, *мюсюлманин*, търся себеподобна от 30 до 48 години, изстрадала самотница или с едно дете за съжителство при мен. Само да не е капризна и мързелива. И без посещения. Добрич 088... [„Лична драма“, 28.9.–4.10.2004г., стр. 13]

[48/168/74 kg geschieden, Sternzeichen Widder, in materieller und finanzieller Hinsicht abgesichert, ohne Anhang, Moslem, sucht passende Partnerin, 30 bis 48 Jahre alt, die eine Trennung hinter sich hat oder allein mit Kind ist, für ein gemeinsames Leben bei mir. Sie soll aber bloß nicht launisch oder faul sein. Und keine Besuche. Dobrič 088...]

♀ 30 г./55 кг/160, госпожица, емоционална, *от турски произход*, искрена, открита, отговорна, естествена. Е, ще има случаи, когато няма да ме понасяш, нито аз теб, но, ако си преуспяващ в професията си, приветлив, общителен, екстровеертен и познаваш междуполовите проблеми и взаимоотношения – ще си паснем. Да не пишат неудачници и богаташи, особено без мозък. – 9300 Добрич, ЦП до поискване, пк... тел... e-mail... („Лична драма“, 28.9.–4.10.2004г., стр. 13)

[30 J./55kg/160, Fräulein, emotional, türkischer Herkunft, aufrichtig, offen, verantwortungsbewusst, natürlich. Also, es wird wohl auch Momente geben, in denen du mich nicht ausstehen kannst und umgekehrt, aber, wenn du Erfolg im Beruf hast, freundlich und offen bist und die Probleme und Verhältnisse zwischen den Geschlechtern kennst, dann passen wir zusammen. Es sollen mir keine Versager oder Neureiche schreiben, schon gar nicht solche hirnlosen. – 9300 Dobrič, Hauptpost postlagernd, Postfach... Tel... e-mail...]

23 г./60 кг/160 см, със сини очи и черна коса, леко мургав, *от ромски произход*. Обичам всякаква музика. Желяя да се събера с момиче, може да е и българка. 3921 с. Динково тел... („Лична драма“, 21.–27.12.2004г., стр. 13)

[23 J./60 kg/160 cm, blaue Augen und schwarzes Haar, dunkler Teint, Roma-Herkunft. Ich liebe alle Arten von Musik. Möchte mit einem Mädchen (einer jungen Frau) zusammen kommen, sie kann auch Bulgarin sein. 3921 Dinkovo, Tel. ...]

30г./71 кг/173 см, *българин*, много красив, генетично здрав. Имам 4 апартамента. Желяя запознанство с красива *българка*. 088... Пламен („Лична драма“, 21.–27.12.2004г., стр. 13)

[30 J./71kg/173cm, Bulgare, sehr schön, genetisch gesund. Habe vier Wohnungen. Wünsche Bekanntschaft mit schöner Bulgarin. 088... Plamen]

4.8. Imperativ

Hier ist auf den ersten Blick nicht zu erkennen, ob eine männliche oder weibliche Person inseriert, erst die Namensnennung am Ende der Anzeige klärt das. Eine besonders eindringliche Art, Wünsche zu äußern.

♀ *Направи* светът ми по-красив и по-щастлив, *дай* ми твоята любов и мъжка сила. 088... Петя („Лично“, 21.–28.09.2004г., стр. 5)

[Mach meine Welt schöner und glücklicher, gib mir deine Liebe und deine männliche Kraft. 088... Petja]

♀ Всичко, което ми липсва в живота, си ти. *Потърси ме, намери ме, обикни ме* и ще бъда твоя. тел. 088... Моника („Лично“, 21.–28.09.2004г., стр. 5)

[Alles, was mir in meinem Leben fehlt, bist du. Such mich, finde mich, liebe mich und ich werde dein sein. Tel. 088... Monika]

♂ *Аз търся теб, ти търсиш мен. Покани ме в твоето сърце. тел 088... Емил („Лично“, 21.–28.09.2004г., стр. 5)*

[Ich suche dich, du suchst mich. Lad mich ein in dein Herz. Tel. 088... Emil]

4.9. Die etwas anderen Kontaktanzeigen

In den bulgarischen Zeitungen wie die bereits zitierte „Лично“ finden wir jeweils auf der letzten Seite Kontaktanzeigen, die erheblich vom bulgarischen Muster abweichen und über eine Agentur mit Sitz im Ausland geschaltet werden.

Es sind große Kontaktanzeigen mit Farbbild, wir finden sie in dieser Zeitung unter der Rubrik „Виртуална любов“. Hier werden nur männliche (!) Inserenten zunächst nach den üblichen Alters-, Größen- und Gewichtsangaben vorgestellt, es folgen Angaben zur Schul- oder Berufsausbildung, Familienstand, Glaubenszugehörigkeit, in welchen Sprachen man kommunizieren kann, wie es um den Alkohol- und Zigarettenkonsum bestellt ist, und schließlich wird in der 3. Person Singular mit dem Verb „търси“ eine ganze Menge von Anforderungen an die potenzielle Partnerin verkündet, wie sie sein soll und schließlich kommt abschließend der Punkt „За мен:“ [Über mich:]. Hier beschreibt der Inserent seine Charaktereigenschaften und versucht auf diese Art und Weise in Kurzform ein Porträt seiner Persönlichkeit zu geben.

Diese Anzeigen müssen als Kontaktanbahnung oder Kontaktvermittlung für bulgarische Frauen vorgesehen sein, denn sie sind ausschließlich von Männern im Ausland aufgegeben und laufen unter der Rubrik „ТОПОФЕРТИ“ [Topangebote] „Брак в чужбина“ [Heirat ins Ausland]:

♂ *НЕМЕЦ ТЪРСИ ЛЮБОВТА НА ЖИВОТА СИ мъжествен, висшист, на 35 години, 177 см, пълен с баварски хумор, си търси сърдечна и искрена дама на ниво. Аз ценя културата и природата и с нетърпение очаквам писмата ти на: 1758266 an FAZ, 60267 FfM, Deutschland. („Лично“, 21.–28.12.2004г. стр. 5)*

[DEUTSCHER SUCHT DIE LIEBE SEINES LEBENS männlicher Typ, Hochschulabsolvent, 35 Jahre alt, 177 cm groß, mit bayerischem Humor, sucht eine herzliche und aufrichtige Dame mit Niveau. Ich schätze Kultur und Natur und erwarte voller Ungeduld deine Briefe]

In diesem Beispiel finden wir einen Einleitungssatz in der dritten Person Singular, den die Agentur wahrscheinlich vorgeschaltet hat. In der dritten Person Singular bezieht sich die Verbalhandlung auf eine dritte Größe, die Gegenstand der Kommunikation zwischen den Kommunikationspartnern ist. Am Modus Indikativ hat sich nichts geändert, es werden keine Einschränkungen der Gültigkeit dieser Äußerung vermittelt. Ganz andere Formulierungen finden wir in folgenden Beispielen:

♂ *„Къде си, моя принцесо?“ („Лично“, 21.–28.12.2004г. стр. 5)*

[Wo bist du, meine Prinzessin?]

♂ *Покана за гранд-хотел и палмова колиба ...; Желателно е тя да не е прекалено бедна („Лично“, 21.–28.12.2004г. стр. 5)*

[Einladung ins Grand-Hotel unter Palmen ...; Wünschenswert (von Vorteil), dass SIE nicht allzu arm ist.]

Hier wird mit dem Gebrauch der sogenannten ‚da-Konstruktion‘ ein Wunsch zum Ausdruck gebracht⁴. Die besondere Dringlichkeit der Partnerinnensuche wird durch die Wahl des Fragesatzes im ersten Beispiel als Ausdrucksmittel unterstrichen. Das zweite Beispiel differenziert durch den genannten Anspruch an die Wunschartnerin, nicht alle Partnerinnen sind willkommen, nur eine vermögende. Die Selbstbeschreibung, wiederum im Indikativ, vermittelt uns ein Bild des Inserenten, das keinen Zweifel an der Gültigkeit seiner Aussagen lässt.

Mit diesen Ausführungen möchten wir die Betrachtungen zu den bulgarischen Kontaktanzeigen schließen. Wir können verallgemeinernd feststellen, dass dieses Thema, inhaltlich betrachtet, sowohl amüsante als auch ernsthafte Seiten aufweist. Für die Sprachforschung ist diese, relativ neue, Erscheinung in den bulgarischen Medien ganz und gar nicht belanglos, denn wir konnten in den einzelnen Abschnitten feststellen, dass hier vielschichtige Ansätze für weitere soziolinguistische Studien vorhanden sind.

Literaturverzeichnis

- AUSTIN, J. L. (1975): *How to do things with words*. Oxford, London, New York.
- BUSSMANN, H. (1990): *Lexikon der Sprachwissenschaft*. 2. völlig neu bearb. Auflage. Stuttgart.
- БЪЛГАРСКИ ТЪЛКОВЕН РЕЧНИК. Л. Андрейчин, Л. Георгиев, Ст. Илчев, Н. Костов, Ив. Леков, Ст. Стойков, Цв. Тодоров. 4. изд. Доп. и прераб. от Д. Попов. София 1999.
- COMATI, S.; VLANOVA-RUYKOVA, R.: (2003): *Bulgarische Landeskunde. Ein Lehr- und Textbuch*. Hamburg. 145–148.
- COMATI, S. (2005): „Die Sprache der heutigen bulgarischen Printmedien. Ein Blick in die Medienlandschaft Bulgariens“. In: *Zeitschrift für Balkanologie* 41, Heft 1. 1–14.
- ECKKRAMMER, E. M.; EDER, H. M. (2000): *Cyber-Diskurs zwischen Konvention und Revolution. Eine multilinguale textlinguistische Analyse von Gebrauchstextsorten im realen und virtuellen Raum*. Frankfurt am Main.
- GRICE, H. P. (1989): *Studies in the Way of Words. Part I. Logic and Conversation*. Cambridge, Massachusetts, London. S. 28.
- КМЕТОВА, Т.; ЛИКОМАНОВА, И.: Кметова, Т.; Ликоманова, И. (1994): „Обяви за брачен партньор“. В: *Социологически проблеми*. том 3, София. 24–31.
- NICOLOVA, R. (1997): „Die Varietäten des Bulgarischen und ihre Widerspiegelung in der Sprache der bulgarischen Presse nach 1989“. In: *Zeitschrift für Slawistik* 42, Heft 4. 431–449.
- RADEVA, V. (Hg.); WALTER, H.; PENČEV, J.; COMATI, S. (2003): *Bulgarische Grammatik. Morphologisch-syntaktische Grundzüge*. Hamburg.
- RIEMANN, V. (1999): *Kontaktanzeigen im Wandel der Zeit*. Wiesbaden.
- OPEL, N. (2007): *Ausgewählte europäische Kontaktanzeigen in Printmedien. Kontrastive Untersuchung deutscher, englischer, französischer und portugiesischer Anzeigen* (= Angewandte Linguistik aus interdisziplinärer Sicht, Band 13). Hamburg.
- STOLT, B.; TROST, J. (1976): *Hier bin ich! Wo bist du: Heiratsanzeigen und ihr Echo aus sprachlicher und stilistischer Sicht*. Berlin, Düsseldorf, Mannheim.

⁴ Die linguistische Debatte um die bulgarischen da-Konstruktionen und ihre Translation in andere Sprachen ist sehr ergiebig, wir verweisen im Rahmen dieser Publikation zur grammatischen Erläuterung nur auf RADEVA (2003: 130, 131); die sprachwissenschaftliche Literatur zu diesem Thema ist äußerst umfangreich.